



Anforderungen und Aufgabe

Zucht - Mustern auf der Dreiecksbahn

Teilnehmer: Alle Teilnehmer ab 8 Jahre erlaubt, geeignetes (festes) Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden. Gerte ist erlaubt. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 3 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Showhalter oder Halfter mit Strick. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind ebenfalls erlaubt.

Reitplatz: Muss geeignet sein.

Filmposition: An der Spitze des Dreiecks.

Aufgabe: Mustern auf der Dreiecksbahn. **Die Aufgabe darf maximal 5 Minuten lang sein!**

Die Vorstellung der Pferde hat entscheidenden Einfluss z.B. auf die künftige Einstufung eines Zuchttieres. Im Gegensatz zum Turnierpferd, das fast jede Woche auf einem Turnier neu bewertet werden kann, ist die Eintragung als Zuchtpferd ein Vorgang der in der Regel einmalig ist und dadurch für die Zukunft eine große Bedeutung hat. Es ist daher sehr wichtig ein Pferd auf diese Aufgabe genügend vorzubereiten. Üben Sie das Mustern auf einem Dreieck, ähnlich wie es unten dargestellt ist. Auf diesem Dreieck soll das Pferd nach dem Aufstellen vor den Richtern die zwei Grundgangarten zeigen.

Im Schritt sind Takt, Fleiß und Raumgriff gefragt, im Trab Schwung, Elastizität, Takt, Fleiß, Raumgriff bei kraftvollem Antritt aus der Hinterhand. Soweit es die Gegebenheiten zulassen, werden die Pferde auch laufen gelassen, damit der Galopp beurteilt werden kann. Beim Vorstellen bitte immer die linke Seite des Pferdes zuerst präsentieren.

- Das Pferd sollte nach Möglichkeit immer offen zum Betrachter stehen.
- Normalerweise ist es besser immer nach vorne zu korrigieren.
- Ein Korrigieren mit der Hand am entsprechenden Buggelenk nach hinten ist bei Reitpferden erlaubt, um eine offene Aufstellung zu erreichen.
- Der Vorführer gibt die Anweisungen, der Peitschenführer treibt oder bremst.
- Ein Ziehen des Pferdes durch den Vorführer ist nicht erwünscht.
- Der Peitschenführer befindet sich immer auf der Seite des Vorführers; abhängig vom Temperament des Pferdes, kann er, wenn nötig, auch passiv in der Mitte der Bahn stehen.
- Wird vor der Ecke zum Schritt durchpariert muss die lange Seite mind. 45 m lang sein.
- Normalerweise wird durch die Ecke langsam getrabt, um dann auf der langen Seite zu zulegen.
- Ziel der Vorstellung muss immer sein ein Pferd so zu präsentieren, dass es seine von der Natur vorgegebenen Möglichkeiten optimal zeigen kann.